Folano Ca29

Das Calcium für den Obst-, Wein- und Gemüsebau.

Blattdünger zur Vorbeugung von Calciummangel-Erscheinungen, Förderung der Festigkeit der Früchte, gegen physiologische Lagerkrankheiten.

- **staubfreies Mikrogranulat**
- **sehr gut wasserlöslich und mischbar**
- **sehr hohe Pflanzenverträglichkeit**
- **keine Fettigkeitsbildung oder Rückstände auf der Fruchtschale**
- **sehr hohe Calciumdosierung mit 1450 g/ha bei 5 kg/ha**
- **einfache Entsorgung der Verpackung**

Wirkstoff	Calciumformiat
Calcium-Gehalt	Ca 29 % (40,6 % CaO)
Aggregatzustand	Pulver
Farbe	weiß/leicht gelblich
Geruch	leicht säuerlich
pH-Wert	5 – 6
Verpackung	15 kg Versandkarton (3 x 5 kg Beutel, aluminiumkaschierter Kunststoff)

Stippe

Folano Ca29 wird gezielt gegen verschiedene physiologische Schäden wie Stippe, Schalen- und Fleischbräune eingesetzt. Es fördert die Festigkeit von Schalen, Beerenhaut, Früchten und Blättern und trägt dazu bei, das Platzen von Kirschen und Mikrorisse bei Pflaumen zu reduzieren. Zusätzlich hilft es im Gemüseanbau, Blütenendfäule sowie Innenbrand und Blattrandnekrosen, abhängig von der Sortenempfindlichkeit, zu verringern oder zu verhindern.

Folano Ca29 verbessert maßgeblich die Qualität und Haltbarkeit von Früchten im Obstbau, indem es deren Calciumgehalt erhöht und die Lagereigenschaften optimiert. Es stabilisiert die Frucht sowie der Fruchtschale und sorgt für ein ausgewogenes Kalium-Calcium-Verhältnis. Dabei fördert Folano Ca29 die Vitalität und Struktur der Blätter.

Folano Ca29 ist ein vielseitig einsetzbarer, stickstoff- und salzfreier Calciumblattdünger, der ganzjährig angewendet werden kann und besonders während der Fruchtentwicklungsphase die höchste Effektivität zeigt. Folano Ca29 sorgt für eine ausgezeichnete Calciumversorgung während der Zellteilung der Früchte, lässt sich problemlos mit Pflanzenschutzmitteln mischen und benötigt keine Netzmittel. Zudem stellt Folano Ca29 eine gute Alternative zu Calciumchlorid bei heißem und trockenem Wetter sowie zu anderen Calciumdüngern wie Calciumnitrat und Calciumsulfat dar.

Anwendungsempfehlungen

Obstbau

Apfel/Birne BBCH 69 › BBCH 75 BBCH 81 › BBCH 89
Ab Blühende bei kurzen Spritzintervallen bis 5 Tage – 1,75 kg/ha, 5-10 Tage 2,5 kg/ha und bei längeren Abständen mit mehr als 14 Tage 5,0 kg/ha. Bis spätestens zum Ende der Zellteilungsphase (BBCH75 – Walnuss) mindestens 20 kg/ha ausbringen. Die Anwendung kann mit Fungiziden oder Insektiziden kombiniert werden. Vor der Ernte mindestens zweimal je 5 kg/ha spritzen, idealerweise in Verbindung mit Lagerspritzungen und möglichst kurz vor der Ernte.

Kirsche BBCH 69 › BBCH 85
Ab Blühende mindestens drei Behandlungen mit einer Aufwandmenge von 5 kg/ha bis zum Farbumschlag. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.

Pflaume/Zwetschge BBCH 69 › BBCH 85
Ab Blühende im Abstand von 10 Tagen mit einer Aufwandmenge von 5 kg/ha bis zum Farbumschlag. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.

Erdbeere/Himbeere/Brombeere BBCH 56 › BBCH 85
Ab Strecken der Blüten mit mindestens vier Behandlungen und einer Aufwandmenge mit erst 5 kg/ha und 2,5 kg/ha kurz vor der Ernte. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich. In remontierenden Erdbeeren spätestens ab dem dritten Flor ab Strecken der Blüten bis zum Farbumschlag 5 kg/ha im Abstand von 7 Tagen.

Heidelbeere BBCH 69 › BBCH 89
Ab Blühende mit vier Behandlungen mit einer Aufwandmenge 5 kg/ha bis kurz vor der Ernte. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.

Weinbau

Weinrebe BBCH 71 › BBCH 81
3 bis 8 Behandlungen ab BBCH71 mit einer Basisaufwandmenge von 2,5 kg/ha **oder** von 2,5 kg/ha bis 6,0 kg/ha ansteigend ein bis zwei Behandlungen bei voll entwickeltem Fruchtansatz, über Traubenschluss, bis Anfang der Färbung. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.

Gemüsebau

Paprika und Tomate BBCH 51 › BBCH 89
Mit beginnender Blüte kontinuierlich 5 kg/ha bis zum Umfärben der Früchte. Eine Kombination mit den Fungizid- bzw. Insektizidbehandlungen ist möglich.

Kopfkohl- und Kohlgemüse, Salate BBCH 13 › BBCH 49
Beginnend nach der Pflanzung zuerst mit 2,5 kg/ha dann ansteigend mit der Kopfentwicklung auf 5 kg/ha behandeln.

CalciAgro
Landwirtschaftliche Beratung, Handel und Vertrieb
Frank Saalfeld · Ropenstall 83a · 51377 Leverkusen · Tel.: +49 2171 4010695 · Mobil: +49 160 7832352
info@calci-agro.de · www.calci-agro.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.